Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 84 (1958)
Heft: 18

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Onkel Sam lächelt

Texarkana hat als erste Stadt der Vereinigten Staaten alle öffentlichen Verkehrsmittel abgeschafft, da kein Bedarf mehr dafür besteht. Sämtliche Einwohner der Stadt verfügen über eigene Autos.

*

In Atlanta hat sich ein ‹Komitee für den Kampf gegen den Lärm› gebildet. Für den Juni ist ein großer Werbeumzug geplant, für den schon jetzt eine 50 Mann starke Musikkapelle und acht den Festzug überfliegende Düsenjäger engagiert wurden.

*

In Albany, N.Y., reicht die Wasserversorgung der Stadt nicht mehr aus. Ein Bürger der Stadt hat von seiner Steuerzahlung einen halben Liter Wein und ein Glas Gin pro Tag abgezogen.

*

Ein großes New Yorker Warenhaus bekam kürzlich eine Dollarnote mit einem Begleitbrief, worin es hieß: «Ich habe kurz vor dem letzten Muttertag Preisschilder ausgetauscht, sonst hätte ich meiner Mutter die Handschuhe, die sie sich gewünscht hat, nicht kaufen können. Auf diese Art bin ich Ihnen einen Dollar schuldig geblieben. Hier ist er. Viele Grüße. Ein Zehnjähriger.»

*

Es hat sich herausgestellt, daß von dem Dutzend amerikanischer Versicherungsfirmen, deren Namen mit ‹Old› beginnt, nur eine vor dem Jahr 1930 gegründet wurde.

*

In dem Städtchen Old Rivers in New Jersey müssen die männlichen Autofahrer, wenn sie gegen die Verkehrsregeln verstoßen, zwar eine Geldstrafe zahlen, bekommen aber dafür einen Blumenstrauß mit dem Auftrag, diese Blumen der Mutter, der Ehegattin oder der Braut zu bringen und dabei zu erzählen, wie sie zu diesen Blumen gekommen sind. Der Richter hofft, daß die Damen dafür sorgen würden, daß der Verkehrssünder in Zukunft vernünftiger fährt.

*

In der Untergrundstation auf dem Times Square in New York gibt es einen Auskunftsautomaten, der auch auf das Stichwort ‹Freie Fahrt auf den Mars› Bescheid gibt. Die Antwort lautet: «Wenn Sie beweisen können, daß Sie ein Marsmensch sind, transportieren wir Sie gratis in Ihre Heimat zurück. Wenden Sie sich an Martian Embassador Earth Colony, Metropolitan Transit Directory, Hotel ‹Roosevelt,› New-York.»

*

Die Erzeuger von Fernsehapparaten haben ein neues Argument für ihre Reklame: die amerikanische Statistik hat festgestellt, daß bei Ehepaaren, die ein Televisionsgerät besitzen, der Prozentsatz der Scheidungen um 17 Prozent geringer ist, als bei den anderen.

*

Die Hausfrau Gloria Sherwood klagte ihren Mann auf Scheidung, weil er stets mit dem Schlüsselbund klirrt, wenn sie ihm widerspricht. Daß diese Geste sie irritiert, begreift man aus der Vorgeschichte: Frau Sherwood lernte ihren Mann als Wärter in einem Gefängnis kennen, wo sie eine längere Gefängnisstrafe absaß.

*

Die strengen Geheimhaltungsvorschriften für die Wissenschaftler im amerikanischen Atomzentrum Los Alamos erstrecken sich auch auf die Familienmitglieder. Die Geburtsscheine neugeborener Kinder der Atomexperten dürfen keine Ortsangabe, sondern nur den Vermerk enthalten: «Born in post box 1663» (Geboren im Postfach 1663).

*

Den Vorteil der umfangreichen amerikanischen Sonntagszeitungen erfuhr Norman Daw, Kaufmann in Phönix, am eigenen Leibe. Er wurde an einer entlegenen Stelle von einem Räuber mit dem Messer bedroht. Daw schlug dem Angreifer mit seiner zweihundertseitigen Sonntagszeitung mehrmals kräftig auf den Kopf, worauf der Räuber betäubt zu Boden ging.

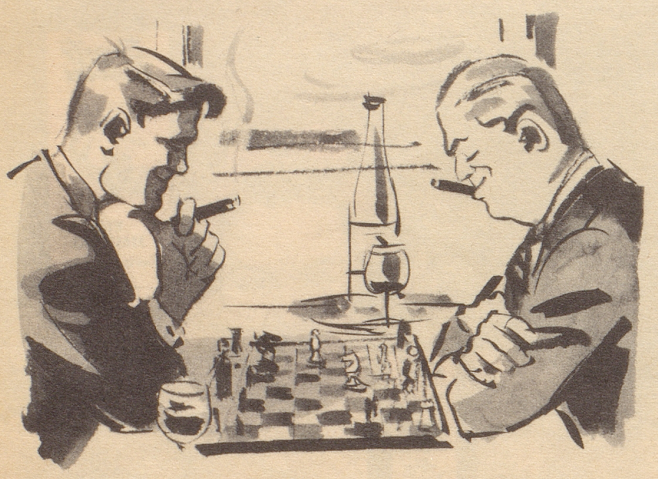
*

Die ausgefallensten Neuheiten dieser Saison, die in Amerika auf den Markt kommen, sind Smokings für Hunde, Bettvorleger aus Nerz, Abfalleimer, die zur Zierde Vergoldungen tragen, Schaumbäder, deren Wasser gezuckert ist, für Kinder, und Gipsverbände in Pastellfarben für prominente Patienten mit Beinbrüchen in Privatkliniken.

*

Ein neuer Automat, der in der Vorhalle des Finanzamtes in Los Angeles aufgestellt wurde, findet großen Anklang. Gegen Einwurf einer Münze liefert er Aufmunterungspillen für die eintretenden und Beruhigungspillen für die abgefertigten Steuerzahler. TR

Freut Euch des Lebens

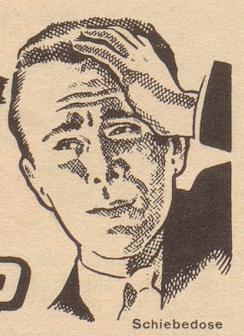


.. mit vielen guten Weber MENZIKEN Corona

5 Stück nur 1.10

Ein Buch-geschenk? Dann eines der beliebten Humorbücher aus dem Nebelspalter-Verlag Rorschach

Kopfweh!



Bei Kopf- und Zahnweh, Migräne, neuralgischen und rheumatischen Schmerzen, Erkältungen, Föhnbeschwerden, nehmen Sie Zuflucht zu **DOLO-STOP**, einem neuen, raschwirkenden Analgeticum.

DOLO STOP

stoppt den Schmerz!

Schiebedose à 10 Tabletten Fr. 1.30 in Apotheken und Drogerien

Ein Präparat von Max Zeller Söhne AG, Romanshorn

Sind Sie für's «Hälmli ziehen»? Nein! Sie wollen nichts riskieren, wenn Sie ein Überkleid kaufen und achten darum immer auf die «Sanfor»*-Etikette. Sie ist das verlässliche Merkmal für bleibende Passform.

•SANFOR•

— geht nicht ein!

* Die Eigentümer der Schutzmarke «Sanfor» gestatten deren Gebrauch nur für Gewebe, die ihrem für Nichteingehen festgesetzten Standard, gemäss den durch ihren technischen Dienst fortlaufend überwachten Vorschriften, entsprechen.

Braun auch ohne Sonne!

Die WEISSE SUN WONDER CREAM

verbindet in ihrer Einzigartigkeit nebst der Wirkung einer feinen Gesichtscrème zugleich die Eigenschaft der **sportlichen Bräunung, ohne Sonne** zu benötigen. Vorgang beruht auf Hautnahrung. Tube Fr. 5.–.

ULTRASUN-LABOR Theaterstraße 12 ZURICH 1 Telephon (051) 32 16 15

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische Wochenschrift

Inseraten-Annahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, Oberrieden-Zürich, Telefon (051) 92 15 66; Künzler-Bachmann & Co., St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88 (für die Ostschweiz); der Nebelspalter-Verlag in Rorschach, Tel. (071) 4 23 91; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechsgespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteile 50 Rp., die dreigespaltene Millimeter-Zeile im Textteile Fr. 2.—. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 7.50, 6 Monate Fr. 14.25; 12 Monate Fr. 27.–; Ausland: 3 Monate Fr. 9.75; 6 Monate Fr. 18.50; 12 Monate Fr. 35.–. Postcheck St. Gallen IX 326. Abonnements nehmen alle Postbureaux, Buchhandlungen und der Verlag in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 60 Rp.

Copyright by E. Löpfe-Benz, Rorschach

Der Nachdruck von Textbeiträgen und Zeichnungen ist ohne Zustimmung des Nebelspalter-Verlages untersagt.